

## Richtlinien für Autorinnen und Autoren bei *suedasien.info*

- Neue deutsche Rechtschreibung
- Wünschenswert sind zwei Überschriften (Ober- und Unterüberschrift), z.B. „Unentbehrlich und doch verachtet“ (OU, prägnant) und „Müllsammlerinnen in Pune“ (UU, erklärend).
- Bitte eine Kurzinfo über den/die Autor/in anfügen (ggf. aktualisieren), die dann mit dem Text verlinkt wird, falls noch nicht vorhanden.
- Teaser als kurze Einführung oder Zusammenfassung vor dem eigentlichen Artikel.
- Hervorhebungen wie farbig, fett, kursiv oder unterstrichen sind zu vermeiden, es sei denn bei Fremdwörtern oder bestimmten Eigen- und Firmennamen, die kursiv gesetzt werden (z.B. *Indian National Congress (I)*, *Times of India*, *Prevention of Terrorism Act*, etc.).
- Möglichst klare und flüssige Sprache, kurze und einfache Sätze, wenig Relativsätze; Schachtelsätze bitte vermeiden.
- Keine Silbentrennung und keine grafischen Zusatzelemente oder Bilder in den Text einbinden (Bilder bitte uns separat mit Textvorschlägen für Bildunterschriften zusenden s.u.).
- Abkürzungen von Parteien, Organisationen und Institutionen bei der ersten Nennung auflösen, z.B. *Bangladesh Nationalist Party* (BNP).
- Zahlen von eins bis mindestens zwölf ausschreiben, sogenannte Tausenderpunkte setzen (15.000), Millionen und Milliarden ausschreiben statt der Abkürzungen Mio./Mrd. (wegen der Barrierefreiheit auch im Text auf andere Abkürzungen möglichst verzichten, wie i.d.R., z.B., ca., usw.).
- Wo die Unterscheidung nach Geschlecht gewünscht ist, sollten eindeutige Formulierungen benutzt werden, das Suffix -Innen sollte vermieden werden.
- Namen mit Vornamen und Funktion der Person, z.B. Professor Martin Mustermann statt Prof. em. Dr. rer. nat. Dr. hc. Martin Mustermann.
- Muslime statt Moslems, muslimisch statt moslemisch.
- Orts- und Landesnamen sowie Eigennamen sind nach Möglichkeit in ihrer entkolonialisierten Schreibweisen zu nennen (Chennai statt Madras, Kolkata statt Calcutta, Mumbai statt Bombay; bei neueren Umbenennungen oder verhältnismäßig hier wenig bekannten Städten ist ein kleiner Hinweis auf den ehemaligen Namen wünschenswert, ggf. kann die koloniale Schreibweise in Klammern dahinter gesetzt werden). Ausnahmen bilden die deutschen Schreibweisen für Bangladesch und Kaschmir.

- Texte sind im doc-, rtf- oder txt-Format an uns zu senden, Bilder im jpeg- tiff- oder gif-Format
-